

Wenn der Flecken feiert

Zwischen Rundteil und Grönenhof tanzen in Lauenau Cheerleader, spielen Bands und ein neuer Bürgerkönig wird gekürt

VON SEBASTIAN WILK

LAUENAU. Die Fleckenfete in Lauenau hat auch in diesem Jahr wieder zahlreiche Besucher angezogen. Vor allem am Abend füllten sich die abgesperrten Straßen rund um den Grönenhof und am Rundteil. Doch auch am Nachmittag war einiges los. Während sich die Erwachsenen bei dem vielfältigen kulinarischen Angebot und der Musik von DJs am Rundteil oder vor Bands auf der Grönenhof-Bühne trafen, kamen die jüngsten Besucher beim Karussell, Entenangeln und auf dem Bungee-Trampolin auf ihre Kosten.

Eröffnet wurde die Fleckenfete von Bürgermeister Wilfried Mundt und Günther Krüger, dem Vorsitzenden der Lauenauer Runde, die die Fleckenfete organisiert. Die Veranstaltung war zu diesem Zeitpunkt bereits in vollem Gange, die beiden ließen es sich jedoch nicht nehmen, das Fest noch einmal offiziell zu eröffnen. Mundt begrüßte die Besucher und bezeichnete die Fleckenfete als wohl „schönstes Fest“ in der Samtgemeinde Rodenberg. Krüger wiederum lobte die Bauarbeiten am Kreisel.

Noch bis wenige Tage vor dem Fest war die Straße vollständig gesperrt gewesen und der Umleitungsverkehr führte genau durch die Straßen, wo die Fleckenfete stattfindet. Weil die Arbeiten rechtzeitig vo-



Die Lauenauer Fleckenfete bietet für alle Generationen etwas.

FOTOS: SEBASTIAN WILK

rangetrieben wurden, konnte zumindest eine Fahrbahn wieder freigegeben werden. Mit einer Ampelanlage wurde der Verkehr somit um das Festgelände herumgeführt.

Noch vor der Eröffnung sorgten die Musiker des Musikzuges Pohle mit ihrer Blasmusik für einen fulminanten Auftakt und hatten dabei auch bekannte Klassiker, wie „The Final

Countdown“ im Gepäck. Direkt nach der Eröffnung gehörte der Platz vor dem Rundteil den Cheerleadern von Victoria Lauenau. Mit ihrer Darbietung sorgten sie für einen schwungvollen Anfang und begeisterten das Publikum. Wie bereits im letzten Jahr, hatte die Lauenauer Runde bewusst auf eine zweite Bühne am Rundteil verzichtet. Die Cheerleader ebenso wie die Tanzgruppe „The Batz“ nutzten stattdessen den Bereich

selbst als Bühne. Auch der Musikzug des TSV Pohle bewies, dass eine zusätzliche Bühne nicht unbedingt notwendig ist.

Am Nachmittag übernahmen Lars & Friends die musikalische Unterhaltung auf der Grönenhof-Bühne. Die Liveband aus dem Raum Bad Münder um Musiker und Sänger Lars Andersen ist bekannt dafür, immer wieder Urgesteine der deutschen Rockgeschichte in ihre Formation einzubinden, daher



Auch die kleinen Besucher haben jede Menge Spaß bei der Lauenauer Fleckenfete.

auch der Namenszusatz „Friends“. Diesmal standen neben Andersen auch Rüdiger Tegtmeier, Mick Gruschel, Paul Ritchie und Helmut Böttger aus der Stammbesetzung auf der Bühne.

Für Böttger war der Auftritt dabei mit einem besonderen Wiedersehen verbunden. Eine Gruppe ehemaliger Schüler der Albert-Schweitzer-Schule Lauenau, in deren Klasse er auch Schüler war und die 1971 ihren Abschluss gemacht hatte, nutzte die Fleckenfete für ihr Klassentreffen. Initiatoren waren Doris Beuermann und Hartmut Kalz aus Lauenau. Beide waren damals Klassenkameraden und sind inzwischen seit drei Jahren ein Paar. Diejenigen, die Zeit hatten, kamen zum Treffen und wurden vor der Bühne zu den wohl größten Fans von Lars & Friends.

Zwischendurch wurde zu-

dem der neue Bürgerkönig gekürt. Kai Heilemann sicherte sich den Titel, gefolgt von Eckhard Steinbrücker als 1. Ritter und Andreas Fuchs als 2. Ritter. Auf den Plätzen vier und fünf landeten Nicole Janisch und Im Steinbrücker.

Am Abend wurde es schließlich noch einmal deutlich voller. Viele Besucher kamen auf die Fleckenfete, um den Showact des Abends zu erleben. Die Gruppe „bäm! Die Liveband aus Hannover“ lieferte eine energiegeladene Performance und brachte das Publikum zum Feiern. Schon längst kommen die Besucher nicht mehr nur aus Lauenau selbst, sondern auch aus den umliegenden Orten. Kulinarische Angebote, Musik, Tanz und die Beiträge der örtlichen Vereine machten auch diesmal die Veranstaltung zu einem Treffpunkt für Jung und Alt.